

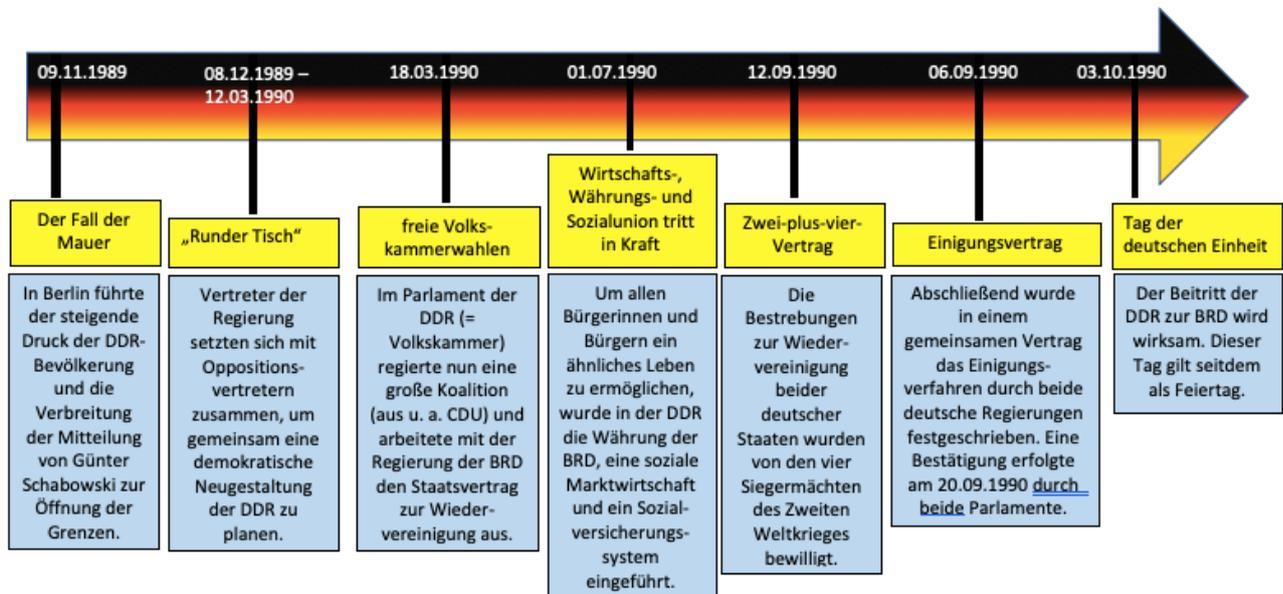
Mögliche Lösungserwartung

1. Lösung zum Zeitstrahl

„Ein Zeitstrahl – Der Weg zur deutschen Einheit“



Bewege die Kästchen an die zeitlich richtigen Stellen am Zeitstrahl.



2. Übersichten zu den Zeitzeugeninterviews

- zum Thema „freie Volkskammerwahlen“

Informationen über die Person \ Titel	„Endlich frei, geheim und gleich“	„Ab in die Kabine“	„Wir waren Getriebene“
Name der Person	Manfred Goldberg	Rolf Berthold	Sabine Bergmann - Pohl
Geburtsjahr (Alter)	1938	1936	1946
Tätigkeit oder Beruf	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrer in der DDR 	<ul style="list-style-type: none"> • Hochschulabsolvent/ Wahlhelfer 	<ul style="list-style-type: none"> • Medizinerin • seit 18. März 1990 für die CDU in der Volkskammer
Einstellung zum Ereignis	<ul style="list-style-type: none"> • freudig/ positiv • stolz, „hatte ein kleines bisschen Anteil“ 	<ul style="list-style-type: none"> • skeptisch gegenüber „freien“ Wahlen 	<ul style="list-style-type: none"> • überfordert/ getrieben • stolz über Ergebnisse • traurig, da eigenes Parlament abgeschafft
Aussagen zum Ereignis	<ul style="list-style-type: none"> • hatte Herzklopfen • dachte an Opfer des 17. Juni 1953: ortsansässige Männer, hatten bereits Gedanken der Vereinigung; bekamen Haftstrafe (66 Jahre) → nun wurde ihr Ziel erreicht • volksfestmäßige Stimmung • hatte Sorge vor aufkommender Arbeit • erste richtige Wahl seit 1945 • endlich frei wählen 	<ul style="list-style-type: none"> • berichtet wenig zum Ereignis • PDS (Nachfolgepartei) auf keinen Fall wählen • erste freie Wahl: Vorschrift die Kabinen zu nutzen (geheime W.) • Fokus: Wahlen in der DDR: <ul style="list-style-type: none"> - offene Stimmenabgabe - Wahlkabinen verpönt - wählbare Personen wurden Wahlsieger; im „demokratischen Mäntelchen“ (Ergebnis war absehbar) 	<ul style="list-style-type: none"> • berichtet wenig zum Ereignis, spricht über Aufgaben der Volkskammer • kam plötzlich in die Politik • aufgeregte Debatten • großes öffentliches Interesse: <ul style="list-style-type: none"> - Übertragungen mit hohen Einschaltquoten - viele Zuschriften von Bürgern - Demonstrationen zur Einheit vor der Volkskammer • Problem: viel Arbeit und Druck: 164 Gesetze und 3 Staatsverträge ausgearbeitet

- zum Thema „Die Währungsunion“

Informationen über die Person	„Die D-Mark kommt!“	„Schattenseiten der Wende“	„Freundliche Grüße an RFT“
Name der Person	Heinrich Lehmann- Grube	Wolfgang Tonn	Victoria Herrmann
Geburtsjahr (Alter)	1932	1947	1969
Tätigkeit oder Beruf	<ul style="list-style-type: none"> • 1979-1990 Oberstadtdirektor der Stadt Hannover • ab Mai 1990 Oberbürgermeister von Leipzig 	<ul style="list-style-type: none"> • keine Angabe; aus Magdeburg 	<ul style="list-style-type: none"> • Journalistin beim DDR-Fernsehmagazin Elf 99
Einstellung zum Ereignis	<ul style="list-style-type: none"> • kritisch • entsetzt über Kaufrausch 	<ul style="list-style-type: none"> • kritisch • negativ 	<ul style="list-style-type: none"> • offen/positiv • sah Notwendigkeit
Aussagen zum Ereignis	<ul style="list-style-type: none"> • westdeutsche Händler kamen und verkauften „Schrott“ an Ostdeutsche aus den Autos heraus • hat nicht gehandelt, nur beobachtet • Konnte das Verhalten der Ostdeutsche Bevölkerung nicht einschätzen. 	<ul style="list-style-type: none"> • DDR-Bevölkerung war anfangs euphorisch • berichtet über „Abwicklung“ der Magdeburger Schwermaschinenkombinate • DDR-Bürger glaubten: Einheit = Fortschritt; mit Westmark könne man sich etwas leisten; Arbeitsplatzsicherheit • Realität = Massen-entlassungen • Irrglaube; Menschen protestierten/streikten gegen neue Eigentümer • weitere Folgen: Perspektivlosigkeit, Frust und Abwanderung 	<ul style="list-style-type: none"> • berichtet über TV-Kauf im Wert von 4000 Mark eine Woche vor der Währungsunion • war dann verärgert über den Kauf, da sie danach ein günstigeres und technisch wertvolleres TV-Gerät gehabt haben könnte • Wechselkurs war 2:1 • Währungsunion war logische Folge der Einheit Deutschlands